

## **Begabungsförderungskonzept der Primarschule Bretzwil**

### **Was heisst Begabungsförderung (Begafö) in der Primarschule Bretzwil?**

Wir vertreten die Auffassung, dass grundsätzlich alle Kinder in bestimmten Bereichen von spezieller Förderung und einem Ausbruch aus dem Schulalltag profitieren können. Alle Menschen tragen das Potenzial in sich, in bestimmten Bereichen über sich hinauszuwachsen.

Mit unserem Konzept wollen wir möglichst vielen Kindern die Möglichkeit dazu bieten. Deswegen ist im Konzept von Begabungsförderung und nicht von Begabtenförderung die Rede. Wir wollen Kinder in ihren Begabungen fördern.

Als kleine Schule können wir es uns nicht leisten, spezielle Labore für die Begabungsförderung einzurichten oder Fachleute/Spezialisten zu einem Thema einzuladen. Dafür haben wir den Vorteil, dass wir aufgrund der kleinen Schülerzahl auch Kinder ohne schulpsychologische Abklärung in die Begabungsförderung integrieren können. Fakt ist, die 2 Lektionen Begabungsförderung in der Woche, stellen nur einen kleinen Teil der Erlebnis- und Lernwelt des Kindes dar. Mit unserem Konzept möchten wir diese Zeit so gut wie möglich nutzen, indem die Kinder mit schulpsychologisch festgestellter Begabung die Chance erhalten, sich zusammen mit anderen Kindern einem bestimmten Thema zu widmen. Sie sollen dadurch die Möglichkeit haben, sich mit anderen austauschen zu können, ihre Fähigkeiten in sehr unterschiedlichen Bereichen zu trainieren und weiter zu entwickeln. Gleichzeitig wird Kindern mit einer besonderen Stärke (z.B. Geschichten schreiben) die Möglichkeit geboten, sich einmal ausserhalb des Klassenrahmens in ein Thema vertiefen zu können.

### **Wer besucht die Begabungsförderung in der Primarschule Bretzwil?**

1. Kinder die vom Schulpsychologen / der Schulpsychologin abgeklärt wurden und als besonders begabt eingestuft werden. Diese Kinder besuchen den Begabungsförderunterricht durchgehend, solange nichts anderes durch die Klassenlehrperson beschlossen wird (zum Beispiel wenn das Kind im regulären Unterrichtsstoff nicht mehr mitkommt).
2. Es können auch einzelne Kinder ohne Abklärung ein Begaföprojekt während eines Semesters besuchen, wenn sie besondere Begabungen in einem Bereich aufweisen und gut mit dem Schulstoff mitkommen, d.h. die 2 Lektionen verpassten regulären Unterricht selbständig nachholen können. Die Zuteilung erfolgt auf Anregung der Klassenlehrperson nach Absprache mit allen Beteiligten und dem Einverständnis des Kindes und der Eltern.

### **Themen der Begabungsförderung:**

Die Lehrperson der Begafö gibt jeweils vor Semesterbeginn das Grundthema für das nächste Semester vor. Sie bestimmt dann mit den zugeteilten Kindern in einem kurzen Treffen, in welcher Form sie sich dem Thema widmen wollen.

Die Themen sind den Möglichkeiten angepasst (Schulbudget, Distanz, verfügbare Zeit).

Daraufhin bereitet die Begafö-LP einen Einstieg und mögliche weiterführende Formen zum Thema vor.

## **Engagement der Kinder im Begaföunterricht**

Die LP legt Wert darauf, dass sie die Kinder zwar wenn nötig anleitet oder Hilfe anbietet, sie aber vor allem auch darin unterstützt, selbständig alleine oder in der Gruppe Entscheidungen zu treffen, Resultate zu diskutieren und zu reflektieren. So ist der Einstieg ins Thema vorgegeben, in welche Richtung sich der Unterricht entwickelt, hängt aber auch zu einem grossen Teil von den Interessen und Fähigkeiten der Kinder ab.

## **Gruppengrösse**

In der Regel 6 Kinder pro Semester

## **Gruppenbildung pro Semester**

Bis einen Monat vor Semesterbeginn teilt die Begafö-LP den Klassenlehrpersonen den neuen Themen- oder Fächerschwerpunkt mit.

Die Klassenlehrpersonen überlegen, welche Kinder Freude am Thema haben könnten und reif für ein Semester Begabungsförderung sind. Sie teilen dies in einem Kurzkonzert der Begafö-LP mit. Wenn nötig wird zusammen bestimmt, welche Kinder sich als Gruppe für das Thema eignen. Daraufhin werden die Kinder und Eltern von der Klassen-LP angefragt und der Begafö-LP mitgeteilt, wer definitiv teilnimmt.